

Pressemitteilung

Sommerwerft-Festival 2014 – Wiederentdeckung von Entschleunigung und Sein

Zeit für frei zugängliche Theater- und Tanzkultur im öffentlichen Raum



Frankfurt am Main, 18. Juni 2014 – **Mehr denn je wird das [Sommerwerft-Festival](#) vom 18. Juli bis 3. August das östliche Frankfurter Mainufer in Szene setzen. Attraktive Theaterkunst Open Air und Indoor, einladende Livemusik im Beduinenzelt, Workshops für Kinder und Jungbegliefene, Poesie und Performance, der beliebte FLOWmarkt, Kinoabende und Silent Disco nehmen das Publikum mit auf den Weg einer zukunftsfähigen Stadtgesellschaft. Neu: an allen Festival-Tagen wird in diesem Jahr ab 20 Uhr das Theaterzelt bespielt. Es gibt Sprechtheater, Tanztheater, Clownstheater, Pantomime und Postmodernes Theater. Performances finden dort und im Außenbereich statt. Alle Angebote bleiben kostenfrei und zeigen beispielhaft, was trotz wirtschaftlicher Unsicherheit in unserem System menschlich möglich ist. Verantwortlich dafür sind: der Kulturveranstalter protagon e.V., über 200 ehrenamtliche Helfer, internationale und regionale Künstler und ausgewählte Partner.**

Einst, bevor die Bilder laufen lernten, kamen die Menschen durch Theater und Kultur im öffentlichen Raum mit ihren Themen in Berührung. Diese besondere Berührung, die Einmaligkeit des Erlebnisses liegt in der wahrhaftigen Kommunikation (Verbindung) zwischen Darsteller und Zuschauer. Diejenigen, die die Sommerwerft organisieren und gestalten – annähernd 500 Künstler und ehrenamtliche Helfer – nehmen die Möglichkeit wahr, Menschen und Besucher unserer Stadt am Main auf einer ganz anderen Ebene miteinander zu verbinden. Sie zeigen, was wirklich zählt. Denn auf Konsum ist unsere Welt nicht ausgerichtet, nein, es ist das Zusammensein, nachhaltige Atmosphären und Räume schaffen, die Gemeinschaften entstehen lassen.

Die Sommerwerft ist ein Fest für die Menschen, die es besuchen, und für diejenigen, die es gestalten und realisieren. Die Sommerwerft als Gesamtkunstwerk zeigt andere Qualitäten des Lebens in einer Stadt. Sie bringt kulturelle Auseinandersetzung in den öffentlichen Raum. Durch den Einsatz und die Überzeugung von allen Künstlern und mit über 200 ehrenamtlichen Helfern wird dieses Non-Profit Projekt gestemmt. Dieses internationale Festival des Theaters, der Musik, des Tanzes, des Filmes, der Poesie und Straßenkunst verbindet Menschen, lädt ein zum gemeinsamen Erleben und Mitgestalten, zum Kennenlernen und Teilen. Es ist der Ort für Theater im öffentlichen Raum in Frankfurt, an dem Theaterkunst und Performances sich mit dem gesellschaftlichen Leben verbindet. Ob Beduinenzelt, Theaterzelt, Biergarten, Open-Air-Aufführungen oder direkt auf der Wiese – der Platz an der Weseler Werft wird von Kultur belegt!

Kulturinvasion im öffentlichen Raum

Zum Auftakt wird am Freitag, dem 18. Juli, um 17 Uhr eine Kundgebung am Goetheplatz stattfinden, anschließend zieht die Parade der Künstler über die Hauptwache und den Römer bis zum Eisernen

Steg. Ein Schiff fährt ab 18.30 Uhr im 20-Minuten-Takt kostenfrei zur Weseler Werft kurz vor der neuen Mainbrücke und wieder zurück.

Erstmalig hat die Sommerwerft mit Oberbürgermeister Peter Feldmann einen Schirmherren. Darum stoppt die Kulturinvasion am Freitag, den 18.8. gegen 18 Uhr am Römer und verbindet die Ideale des Festivals durch ein Ritual mit dem Magistrat der Stadt.

Es wird viel Theater gemacht – im öffentlichen Raum und Indoor.

antagon theaterAKTion eröffnet den ersten und zweiten Festivalabend (Freitag, 18. und Samstag, 19. Juli) mit **Time Out**, einer Theaterproduktion die szenisch und ohne Worte fragt: In welcher Zeit leben wir? Was bestimmt den Rhythmus unseres Lebens? Time Out wurde musikalisch und choreografisch überarbeitet. Die Uhr tickt. Scheinbar wird heutzutage alles in Zeit und Effektivität gemessen.

Wir spüren, dass diese Kurzfristigkeiten mehr zerstören und verwirren, als dass sie nachhaltig nutzen. Wir rennen wie Getriebene durch den Alltag, sind scheinbar verpflichtet dies zu tun, um ein gutes Leben zu führen. Hier setzt diese antagon-Produktion an. Mehr dazu unter

www.antagon.de/stage/time-out/.

Freitag und Samstag in der darauffolgenden Woche, **am 25. und 26. Juli präsentiert das italienische Theater „theatre on vol“ ein Stück mit dem Titel „Gernika“**. Gernika ist der Name einer Stadt in der spanischen autonomen Region Baskenland. Am 26. April 1937, während des spanischen Bürgerkrieges, flogen die deutsche Legion Condor und die italienische Legion Aviation einen Luftangriff auf Gernika. Erstmalig wurden neue technische Mittel eingesetzt, durch die mehrere hundert Menschen, darunter meist Frauen und Kinder, ums Leben kamen. Die Stadt wurde großflächig zerstört. Berühmt ist Pablo Picassos Gemälde „Guernica“, das als Reaktion auf diese Zerstörung entstand. Seine Motivation greifen die Theaterkünstler auf: wer mit geistigen Werten lebt, kann sich nicht, angesichts eines Konflikts, in dem die höchsten Werte der Humanität und Zivilisation auf dem Spiel stehen, gleichgültig verhalten. Theatre on vol überarbeitet aktuell in Kooperation mit antagon sein Stück und wird dem Sommerwerft-Publikum mehr als eindrucksvolle Momente liefern.

Mit ihrer Produktion **„F.A.U.S.T. – Theater über Geld“** beenden die Künstler von antagon das Theater im öffentlichen Raum in Frankfurt. Am Freitag, den 1. August und Samstag, den 2. August erlebt das Sommerwerft-Publikum eine moderne Auseinandersetzung mit Goethes Faust, mehreren Mephistos und Gretchens, die auf einer mehrdimensionalen Bühne mit Livemusik und Videoprojektionen bis in die Zuschauermenge hineinreichen. Wie weit gehen wir heute, um unsere Bedürfnisse zu befriedigen? Eingegrenzt und individualisiert bewegen wir uns in einem System, das die Wirtschaftlichkeit in den Fokus stellt. Goethes moralische Frage projiziert antagon auf Frankfurt als Goethes Geburtsort und als Finanzmetropole, die für das Schicksal unserer Welt eine zentrale Rolle spielt. F.A.U.S.T. III ist ein Stück Theater, das die Lust am Teilen statt Haben wecken soll.

Neu: an allen Festival-Tagen wird in diesem Jahr ab 20 Uhr das Theaterzelt bespielt. Es gibt Sprechtheater, Tanztheater, Clownstheater, Pantomime und Postmodernes Theater. **Performances finden dort und im Außenbereich statt.** Beispielsweise läuft am 30. 7. ab Einbruch der Dunkelheit die Weisse Nacht. Eine Dame mit Bauchladen zeigt er- und bestaunliche kleine Kunstwerke. Mehr Informationen und Details zu den Indoor-Angeboten und Performances gibt es erst im Juli.

Mehr Singer- und Songwriter im Beduinenzelt:

Das Programm im Beduinenzelt zeichnet sich dieses Jahr besonders durch viele internationale Künstler aus. Der Einzugskreis der Musiker ist in den letzten Jahren schon über den Rhein-Main-Kreis hinausgewachsen, nun hat er dieses Jahr Europa gesprengt! Musiker aus Australien, Israel,

Polen, Italien, Spanien, den Niederlanden, England, USA und Brasilien machen auf ihren Europa-Tourneen einen Zwischenhalt im Beduinenzelt. Den Start machen am Freitag, den 18.07. die Gruppen „The Anatomy of Frank“ (USA), „Rob Longstaff“ (Australien) und „Sons of Settlers“ (Süd Afrika). Publikumsmagnet Cris Cosmo ist am Sonntag, den 20.7. im Beduinenzelt seinen Zuhörern ganz nah. Sanfte und doch bewegte Musik gibt es am Dienstag, den 22.7. mit "Ashia Grzesik & the Bison Rouge" (USA/Polen) oder am Samstag, den 26.7. von Yoav Ilan aus Israel. Der Gewinner von The Voice of Germany, Andreas Kümmert, steht am Sonntag, den 27.7. auf der Sommerwerft im Beduinenzelt. Montag, den 28.7. und Dienstag, den 29.7. gibt es Ausflüge in alte Musiktraditionen und Instrumente mit "The Whishing Well" aus Australien und "Triskilian". Das Finale am Sonntag, den 3. August wird traditionell wieder von Embryo gespielt. Last, but not least, sind alle Musiker, Singer und Songwriter um Beduinenzelt große Klasse.

Neu sind die veränderten Startzeiten der Livemusik: Montags bis samstags beginnt das erste Konzert bereits um 17:45 Uhr. Sonntags geht es schon um 16:15 Uhr los. Es lohnt sich also relativ früh auf das Gelände an der Weseler Werft zu kommen und schon den Nachmittag bis zum Einbruch der Dunkelheit mit den Musikern zu genießen!!!

Kinoabende auf der diesjährigen Sommerwerft wurden in Zusammenarbeit und enger Kooperation mit dem Dokumentarfilmfestival Millenium (Brüssel), mit verschiedenen Kunst- und Kulturprojekten wie „The Source Project“ aus Grossbritannien, dem deutsch-brasilianischen Projekt Escuna Criativa und den Sailing Conductors (weltweit) zusammengestellt. Präsentiert werden Filme von Künstlern u.a. aus Polen, Japan, den Niederlanden, Brasilien, Frankreich, Großbritannien, Deutschland. Zum Start der Kinonächte auf der Sommerwerft geht es los am Sonntag, 20. Juli mit einem Kurzfilmabend: u.a. Animationsfilme von Viola Bayer und Erick Oh (Koreanischer Animationskünstler, der seit 2010 für Pixar arbeitet), "The Mind Job" von JJ Winlove - eigentlich ein Fictionfilm aber vielleicht sehr bald Realität, und "Fast Reich" ein interaktiv gedrehter Kurzfilm des Frankfurter Filmstudenten Christian Öhl. Neben der prämierten Kinoproduktion "Zug des Lebens" (am Sonntag 27. Juli) gibt es Dokumentarfilme und kreative Filme von Studenten verschiedener Filmhochschulen – aus der Filmakademie Baden-Württemberg, hfg Offenbach, ArtFX (Paris) und Hochschule RheinMain.

Die beliebten Poetry-Slam-Tage sind und bleiben an den beiden Dienstagen: 22. und 29. Juli ab 20 Uhr. Die Silent Disco findet auch wie gewohnt wieder statt.

Soziokulturell geförderte Projekte sind auch zur Sommerwerft in den Festivalablauf eingeplant. So wird mit der Unterstützung von Aktion Mensch das Projekt „Miteinander – Wir bringen Tanz, Theater und Rhythmus in den öffentlichen Raum“ mit Frankfurter Schülern zur Kulturparade umgesetzt.

Durch ein vom BIBB gefördertes Austauschprogramm kommen Menschen aus anderen Ländern auf das Festival um ihre Kunstarbeiten zu präsentieren.

Geplant ist zudem ein öffentliches Symposium zur Postmoderne und Postdramatik, das auf die Pressekonferenz des Festivals am Samstagabend, den 26. Juni folgt. Thema des Abends: Theater im öffentlichen Raum: Gesellschaftliche Relevanz und Bedeutung im neuen Zeitalter der Postdramatik. Eine anthropologische Auseinandersetzung mit dem aktuellen Theater. Dabei nehmen sich die Veranstalter den Hinweis eines großen Theaterwissenschaftlers und Journalisten zu Herzen, der kürzlich sagte: „Theater(häuser) sind nicht für die Künstler gebaut worden; das haben sich nur die Reichen errichtet, damit sie nicht im Regen stehen müssen.“

Die von protagonist e.V. organisierte Sommerwerft lässt eine Atmosphäre entstehen, deren Fundament das Zusammenwirken von Menschen und Gruppen ist; das spüren alle Menschen unterschiedlichster kultureller Hintergründe und ihrer Träume vor Ort. Es geht eben mal nicht um strikte Organisation, Dienstleistung, Waren oder wachsenden Konsum. Unabhängig von der Unterhaltungs- und Tourismusindustrie, von der Wirtschaft oder politischen Interessen, gestalten Menschen für Menschen einen Raum am Main, der eigentlich geschützt und gestützt werden muss.

Zusammensein, erleben, berühren, applaudieren, begeistern, entschleunigen, die Zeit und Dinge einfach kommen lassen und Kunst und Kultur zelebrieren. Die Sommerwerft zeigt, was in der Vielfalt der Stadt und in den Möglichkeiten unseres Lebens nicht fehlen darf: ein Spiel, das zur Reflexion anregt, die Freude an lebendigen Ritualen und Gemeinsames erleben können.

Details zum Programm und den vielen Künstlern gibt es in diesem Jahr nur auf der Sommerwerft zu einem Unkostenbeitrag von einem Euro oder einer Spende. Nachdem in den letzten Jahren das gedruckte und kostenfreie Heftchen in Frankfurt und auf dem Festival „herumflog“, die Veranstalter zudem steigende Downloadzahlen des Programmes auf der Sommerwerft-Website verzeichneten, werden weniger Hefte gedruckt - ist ja auch besser für die Bäume, die stehen bleiben. Zumal das Lesen des A6-Heftchens vielen in den Augen weh getan hat, kommt es im neuen Format, wird informativer und bietet den Künstlern und der Idee für eine gemeinsame Sache mehr Platz.

Aktuelle Informationen gibt es ab Juli auf www.Sommerwerft.de, auf der Facebook-Seite „[Sommerwerft Theater Festival](#)“, in der Presse und im Radio.

protagon e.V. veranstaltet und organisiert die Sommerwerft.

Das Festival wird gefördert vom Kulturred der Stadt Frankfurt am Main.

Das Radio zur Sommerwerft sendet unter der Frequenz 92,9 und www.rockfun24.de

Büro von protagonist e.V., Orber Str. 57, 60538 FFM, Mail: office@protagon.net, Tel.: +49 (0) 69 417041.

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Feyza Morgül, Opera Civil, Golfstraße 35, 60528 Frankfurt, E-Mail: fm@opera-civil.de, Tel.: +49 (0) 69. 24 44 8763, Mobil: +49 (0) 163 69 45 333